

In drei Einzelgesprächen wird die Tat besprochen und reflektiert. Es erfolgt eine Aufklärung bezüglich strafbarer Inhalte und Aktivitäten auf Messenger-Diensten und/oder im Internet. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Auswirkungen für die jeweiligen Opfer gelegt, denn für jedes Bild/Video wurde tatsächlich jemand missbraucht.

In den Beratungsgesprächen wird auch auf Video- und Bildmaterial aus anderen Präventionskampagnen zu diesem Thema zurückgegriffen.

Das Projekt wird angeboten von der

BRÜCKE e.V. Augsburg

Gesundbrunnenstraße 3
86152 Augsburg

Telefon: (0821) 455 400-0

Fax: (0821) 455 400-10

www.bruecke-augsburg.de

info@bruecke-augsburg.de



BRÜCKE e.V.
Augsburg

VERKLIKT

Ein Projekt gegen die Verbreitung
kinderpornografischer und
gewaltverherrlichender Inhalte



Immer häufiger werden in Chatgruppen von Jugendlichen Videos und Bilder mit kinderpornografischen Inhalten geteilt. Dies geschieht meist leichtfertig und gedankenlos. Auch die rechtliche Dimension ihres Handelns ist den jungen Menschen in der Regel nicht bewusst. Das Gleiche gilt für die Darstellung barbarischer Gewalt, wie es z.B. mit der Verbreitung sogenannter IS-Videos geschieht.



Der Besitz, Erwerb und die Verbreitung von Kinderpornografie ist eine Straftat, genauso die Verbreitung menschenverachtender Gewalttaten, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung dieser Gewalt zum Ausdruck bringt.

Mit nur einem Klick können sich Jugendliche nicht nur selbst strafbar machen, sondern auch die Empfänger dieser Dateien.

Die Zielgruppe der Weisung sind Jugendliche und Heranwachsende,

- die kinder- oder jugendpornografische Inhalte verbreitet oder besessen haben (strafbar als Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornografischer Schriften, § 184b, StGB)
- die gewaltverherrlichende Darstellungen verbreitet haben (strafbar als Gewaltdarstellung, § 131, StGB)

Die jungen Menschen sollen in diesem Projekt die rechtliche und ethische Dimension ihres Handelns begreifen und ihre Medienkompetenz erweitern.

